

Integration – so funktioniert's in Dietlikon

Integration geht alle an

Spätestens mit dem Flüchtlingsdrama in Europa ist das Thema Integration in aller Munde. Ist und wenn ja wie ist das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Werten möglich? Wie funktionieren Kommunikation, Austausch und Verständnis trotz Sprachbarrieren? Fragen, auf die wir Antworten und Lösungsansätze gesucht haben.

Der Weg und das Ziel

Um sich an einem fremden Ort wohlfühlen, ist Integration unerlässlich. Gut integriert zu sein bedeutet, die Anforderungen von Schule, Gesellschaft und Rechtsstaat zu kennen, ihnen nachzuleben sowie die nötigen Sprachkenntnisse zu erlangen. In Dietlikon beschäftigen wir uns seit 2012 intensiv mit dem Thema Integration. Unter anderem wurden Gemeindeanlässe wie z.B. der Neuzuzügerabend neu konzipiert, die Willkommensstruktur festgelegt und Sprachkurse ins Leben gerufen.

Klar ist, wenn wir heute Wege und Möglichkeiten für ein gutes Zusammenleben und damit den Draht zueinander finden, wird es auch morgen funktionieren. Unsere Welt ist nicht mehr nur schwarz und weiss, es gibt ganz viel dazwischen. Es geht um Toleranz, das Erkennen von Gemeinsamkeiten, um Offenheit und um Interesse – ohne dabei Werte zu verlieren. Die Wege, die wir gehen können, sind vielseitig, Ziel muss immer das friedliche Miteinander sein. Und dieses Ziel sollten wir gemeinsam verfolgen.

Leistungsvereinbarung mit Kanton

Nach einer Soll-/Ist Analyse und einem umfangreichen Informationsaustausch schloss Dietlikon im Frühjahr 2013 eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton ab. Darin sind die Leistungen der Gemeinde in den Förderbereichen Information und Beratung, Sprache und Bildung, Frühförderung, Soziale Integration festgelegt, gleichzeitig ist die Qualitätssicherung, Begleitung und der Finanzierungszuschuss durch den Kanton geregelt.

Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler

Mehr oder weniger zeitgleich entstand in Dietlikon die Idee, mit Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern zusammenzuarbeiten. Dies vor allem in Hinblick auf die Erstgespräche, die mit Personen, die neu aus dem Ausland zuziehen oder solchen mit schlechten Deutschkenntnissen, seit Januar 2014 geführt werden. Sofern die neuzuziehende Person einverstanden ist, nimmt ein Kulturvermittler mit ihr Kontakt auf und vereinbart ein persönliches Gespräch, bei dem Informationen über das Leben in der Schweiz und speziell in Dietlikon vermittelt werden. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto, vor allem aber soll die Begrüssung in der Heimatsprache mit dazu beitragen, dass sich der oder die fremdsprachige Person in Dietlikon gut aufgenommen fühlt und allfällige Fragen schon zu Beginn beantwortet werden können. Auch für Anliegen von Migrantinnen und Migranten, die schon länger in Dietlikon leben, finden wir bei Bedarf gemeinsam mit den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern eine Lösung. Damit ein Kulturvermittler Kontakt aufnehmen kann, muss ein entsprechendes Formular, welches Sie auf der Homepage der Gemeinde www.dietlikon.ch finden, ausgefüllt und im Gemeindehaus, EG, Schalter Gesellschaft, abgegeben werden.

Unsere Broschüre „Herzlich willkommen in Dietlikon“ mit vielen Informationen und Kontaktadressen ist ebenfalls auf der Homepage hinterlegt.

Inzwischen sind rund 20 Personen als Kulturvermittler/in in Dietlikon tätig. Neben den Erstgesprächen kommen sie auch bei Anlässen der Gemeinde, Elternabenden der Schule und anderen Projekten zum Einsatz und sind sowohl beim Dorf-, als auch beim Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten.

Sprachkurse

Integration steht und fällt mit dem Erlernen der Sprache. So setzte sich die Schulgemeinde Dietlikon intensiv für ein Sprachkursangebot mit kostenloser Kinderbetreuung vor Ort ein, welches durch die Stiftung Weiterbildungskurse Dübendorf (WBK) im Jahr 2014 in die Tat umgesetzt werden konnte. An zwei Tagen in der Woche wird im Gemeindehaus Deutsch gelehrt und gelernt – die Kurse sind kostengünstig und sehr gut besucht. Informationen und Anmeldungen unter 044 801 84 84 oder unter info@wbk.ch.

Freiwilligenarbeit

Auch das Thema Flüchtlinge beschäftigt die Gemeinde. Menschen, die ein Asylgesuch gestellt haben und in Dietlikon leben, werden von der AOZ (Asyl Organisation Zürich) betreut. Daneben setzen sich die Kirchen für Asylbewerber ein. Gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Bevölkerung sucht man nach Ansätzen und Wegen, die das Miteinander fördern, Perspektiven aufzeigen und Hilfestellung bieten. Die Botschaft ist auch hier, dass eine gut funktionierende Vernetzung, Austausch, Interesse und vor allem Toleranz unerlässlich sind, damit Integration funktioniert und ein friedliches Miteinander gelebt werden kann.

Leben in Dietlikon

Alle Angebote für Jung und Alt findet man in der Broschüre „Was läuft in Dietlikon?“. Diese Broschüre können Sie jederzeit beim Schalter Gesellschaft oder bei den Einwohnerdiensten im Gemeindehaus beziehen. Auch auf unserer Homepage finden Sie ein aktuelles Exemplar.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern – egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund – empfehlen wir, aktiv am Dorfleben teilzunehmen. Besuchen Sie Anlässe und Veranstaltungen, treten sie einem Verein bei, spazieren Sie über den Dorf- oder den Weihnachtsmarkt. Auch Integrationsanlässe werden immer wieder veranstaltet, sei es in Form von Festen mit breiter Unterhaltung und internationalem Buffet oder in Form von Informationsveranstaltungen, in denen Sie das Leben in Dietlikon besser kennenlernen.

Ganz wichtig: Lesen Sie regelmässig den KURIER und schauen Sie ab und zu auf unserer Homepage vorbei. Bei persönlichen Anliegen erreichen Sie uns per E-Mail an kultur@dietlikon.org, telefonisch unter der Nr. 044 835 82 41 oder direkt im Gemeindehaus beim Schalter Gesellschaft im Erdgeschoss. Wir sind gerne für Sie da.

Dietlikon, im Februar 2021